

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 126.

Freitag den 1. Juni.

1860.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachricht.

Das durch die Versetzung des Pfarrers Löffler nach Halberstadt erledigte Pfarramt an der hiesigen katholischen Kirche ist dem Pfarrer Wille übertragen worden.

### Nachruf.

Der unterzeichnete Verein hat am gestrigen Tage seine Vicepräsidenten Dr. Weber durch den Tod verloren. Bei dem regen Interesse, welches ihn für alle Gebiete der Kunst und Wissenschaft befeelte und bei dem gemeinnützigen Streben, das er nach den verschiedensten Seiten mit seltener Aufopferung entfaltete, war es erklärlich, daß er unserem Vereine seit seiner Verlegung von Naumburg nach Halle angehörte und alsbald zum Vicepräsidenten gewählt, ihm Zeit und Kraft im weitesten Umfange opferte. Die Ordnung der äußeren und inneren Angelegenheiten, die Bereicherung der Sammlungen, die Belebung und Förderung seiner wissenschaftlichen Bestrebungen hat er sich 35 Jahre hindurch eifrigst angelegen sein lassen. Solche Verdienste sichern seinem Namen ein bleibendes Gedächtniß in den Annalen unseres Vereines, in den Herzen aller Freunde vaterländischer Geschichte.

Halle, den 30. Mai 1860.

**Der Thüringisch-Sächsische Verein für Erforschung des Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale.**

Unterzeichneter beabsichtigt für die städtischen Freischulen eine Jugendbibliothek anzulegen, mit welcher, wo möglich, später eine Volksbibliothek verbunden werden soll.

Wächte doch die Mildthätigkeit derer, welche von der großen Wichtigkeit eines solchen Bildungsmittels überzeugt sind, ihn mit Geldspenden für den beabsichtigten Zweck erfreuen, über welche seiner Zeit dankbarst Rechnung gelegt werden wird.

**Haupt, Ballstraße Nr. 4 a.**

## Predigtanzeigen.

Am Trinitatisfeste (den 3. Juni) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Montag den 4. Juni um 8 Uhr Herr Hülfsprediger Fahr. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Sieckel. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle. Um 2 Uhr ein Candidat.

**In der Domkirche:** Sonnabend den 2. Juni Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Vorbereitung Herr Superintendent Neuenhaus.

Sonntag den 3. Juni um 10 Uhr Herr Hülfsprediger Fahr. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Prädicant Zahn.

Montag den 4. Juni Abends 7 Uhr Bibelstunde.

**Katholische Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.



**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 2. Juni Abends 6 Uhr Vesper Herr Prediger Plath.

Sonntag den 3. Juni um 9 Uhr Herr Licentiat Kähler. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Schmidt.

**Zu Glaucha:** Freitag den 1. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Prediger Plath.

Sonntag den 3. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Nachstehende

### Bekanntmachung:

Es ist in neuerer Zeit wieder mehrfach wahrgenommen, daß das Wasser der öffentlichen Brunnen und Röhrtöpfe sowohl bei Bauten zum Löschen des Kalkes und auch von Gewerbetreibenden zum Betriebe ihres Gewerbes in solchen Massen verbraucht worden ist, daß dadurch der für die Hauswirthschaften der Anwohner nöthige Wasserbedarf entzogen wird.

Die übermäßige Benutzung des Wassers aus den Communalbrunnen und Röhrtöpfen zum Betriebe eines Gewerbes ist jedoch durchaus unstatthaft und untersagen wir solche hiermit bei einer Polizeistrafe von 1 bis 5 Thalern mit dem Bemerken, daß die Gewerbetreibenden in dieser Hinsicht für Handlungen ihrer Arbeitsleute verantwortlich bleiben.

Halle, den 26. August 1847.

Der Magistrat.

wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 23. Mai 1860.

Der königliche Polizei-Director  
von Bosse.

### Pferde-Verkauf.

In Folge eingetretener Reduction werden **Freitag den 1. Juni cr. Vormittags 9 Uhr** 7 überzählig gewordene königliche Dienstpferde (Artillerie-Zug-Pferde) meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in preussischem Gelde im Hofe der königlichen Saline hierselbst öffentlich verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle, den 30. Mai 1860.

**Königliches Commando der 6. 12 pfdgn.  
Batterie 4. Artillerie-Regiments.**  
gez. Munk.

### Wittwen-Kassen-Angelegenheiten.

Nachdem der Unterzeichnete sowohl

a) von der General-Direction der königlichen allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt, als auch

b) von der Direction der Berliner allgemeinen Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse zum Agenten für Halle und Umgegend bestellt worden, erklärt sich derselbe sowohl den älteren Interessenten als den Neueintretenden gegenüber zur Annahme der Beiträge und Auswirkung der Reception, endlich zur terminlichen Auszahlung der reglementsmäßigen Pensionen hiermit bereit und bittet für die Kasse sub a) die Beiträge spätestens pro Semester bis zum 15. April resp. 15. September, die Anträge zur Reception aber schon Anfangs April und September, für die Kasse sub b) die Beiträge stets vor dem 15. Juni und 15. December, Anträge zur Reception aber schon Anfangs Juni und December an ihn gelangen zu lassen.

Halle, den 30. Mai 1860.

Eholke,

Agent und Rendant der Ober-Bergamts-Haupt-Kasse,

Büreau: Oberbergamts-Hauptkasse, Domplatz.

### Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstanlage von **Neilsberg** genannt, soll auf **Mittwoch den 6. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Gebr. Nagel.

Beste **Tafel-Butter** erhielt wieder frische Sendung, und empfehle dieselbe à  $U. 7\frac{2}{3}$  Sgr.

**Wilhelm Seine**, gr. Ulrichsstraße 12.

Um mit meinem Lager von Strohhüten bald zu räumen, verkaufe ich runde Damenhüte von 15 *Sgr.*, Mädchenhüte 10 *Sgr.* Alle Arten Borden, u. Brüsseler Hüte von 20 *Sgr.* an.

**M. Gottheil junior.**

**Weißwaaren** verkaufe ich:

Gardinen das Fenster von 1 *R<sub>2</sub>* an, Pique's von 3 *Sgr.*, Mull u. Battiste à 3 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, Shirtings, Stangenleinwand 2c. 2c. à 2 $\frac{3}{4}$  *Sgr.*

**M. Gottheil junior**, gr. Ulrichsstr. 3. 3.

Kleiderbesätze, Borten, Frangen, Schnüre, Rüschenbänder, Futterzeuge, Fischbein und alles zur Schneiderei gehörige verkauft billigst

**M. Gottheil junior**, große Ulrichsstraße 3. 3. dicht neben den Herren Gebr. Salomon.

Die geehrten Bewohner hiesiger Stadt und Umgegend erlaube ich mir auf meine reichhaltige Auswahl der schönsten **Brillen** und **Vorgnetten** für Herren und Damen aufmerksam zu machen. Ferner empfehle ich mein Lager optischer Instrumente, als: **achromatische Fernröhre**, **Mikroskop**, **Loupen**, **Sperngucker**, **Fadenzähler**, **Barometer**, **Thermometer** und **Alkoholo-meter** 2c. Stand: erste Bude am Frankensplatz.

**Wolff**, Optikus aus Landsberg.

**Syrup**, à *tl.* 2 *Sgr.*, empfiehlt **Gustav Niemeyer**, an der Moritzkirche 5.

Ein Wispel kleine Futterkartoffeln, der Wispel 8 *R<sub>2</sub>*, sind zu verkaufen

Marienbibliothek bei **Feideck**.

Fässer zu 1 bis 2 Schock Matjes-Seringe zu verkaufen Domplatz Nr. 7.

Mehrere Häuser sind unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Auch kann sofort ein tüchtiges Mädchen in Dienst treten. Das Nähere sagt **W. Merkwitz**, Leipziger Straße 47.

Täglich frische süße und saure Milch mit Sahne ist zu haben bei

**W. Merkwitz**, Leipziger Straße 47.

40 Kannen Milch sind täglich abzulassen bei **Serold** in Diemitz.

30 Paar schöne Tauben zur Zucht werden verkauft große Ulrichsstraße Nr. 5.

Veränderungshalber steht ein gut gehaltenes Klavier preiswürdig zu verkaufen Leipziger Str. 88.

Ein  $\frac{3}{4}$  jähr. Schwein steht zum Verkauf Geiststr. 30.

Stahlfeder matrizen, Sopha, Marquisen 2c. werden auf gütige Bestellungen in und außer dem Hause zu reellem Preise angefertigt durch

**S. Rudloff**, Tischner und Tapezierer, Mühlgasse Nr. 8, nahe am Domplatz.

**Diebsteln** kauft **Mann** am Backhof.

**Die Schutzpocken-Impfung**

findet jetzt jeden Freitag Nachmittag 2 Uhr in meiner Wohnung statt.

**Dr. Wahlstab**, Stabsarzt.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als **Buchbinder** und **Galanterie-Arbeiter** allhier etablirt habe. **Siegmond Viole**, alter Markt Nr. 28.

Zur Theilnahme am Unterricht in weiblichen Handarbeiten können sich noch einige junge Mädchen melden Spige Nr. 11, 1 Tr. links.

Ein ordentlicher **Regelbursche** wird gesucht Gommerngasse Nr. 9.

Ein guter Torsmacher, der noch einen kleinen Platz sucht, kann sich melden Brunoswarte Nr. 13.

Eine Frau, welche eine Wirthschaft zu machen versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Neumarkt, Geiststraße Nr. 28, unten parterre links.

Ein Mädchen, die bei zwei Leuten einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, findet zum 1. Juni Dienst Geiststraße Nr. 31, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 14 bis 17 Jahren wird auf den ganzen Tag gesucht Markt Nr. 8, 3 Tr.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren für den ganzen Tag sucht kleine Ulrichsstraße Nr. 13.

Ein Mädchen, die gute Atteste hat und mit Kindern gut umgehen kann, wird sofort zu miethen gesucht Leipziger Straße 95/96, rechts 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, die Liebe zu Kindern hat, wird für den Nachmittag **sofort** gesucht Graseweg Nr. 2, 1 $\frac{1}{2}$  Tr.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren bei Kinder wird zu miethen gesucht Leipziger Straße 15, 1 Tr. Eine Aufw. f. Nachm. ges. Zu erst. in d. Exped.

Eine Stube wird zu miethen gesucht kl. Klausstraße Nr. 1.

Gesucht wird von einem Herrn (Kaufmann) zum 15. Juni eine möblirte Stube nebst heller Schlafkammer, am liebsten eine Treppe hoch.Adr. unter C. W. in der Expedition d. Bl.

Stube und Kammer nebst Zubehör ist an einzelne Leute zu vermieten und zum 1. October zu beziehen gr. Schlamm Nr. 5.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Stb., 5 Kammern und allem Zubehör, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Leipziger Str. 45.

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, großem Boden, Keller, Waschhaus, ist in der großen Ulrichsstraße zu vermieten. Näheres Leipziger Straße Nr. 45.

Eine Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und 1 Stube und Kammer, ist noch zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

2 Stuben und ein Handelsladen sind jetzt oder 1. Juli zu beziehen Oberleipziger Straße 43.

Stube u. Kammer vermietet Jägerplatz 17.

1 Stube an einen Herrn zu verm. Breitenstr. 4.

**Verloren** ein neuer Zeugschuh. Abzugeben geg. Belohnung Leipziger Straße Nr. 73, 1 Tr. h.

Am 1. Pfingstfeiertage ist in der Traube, des Abends, im Tivoli-Garten oder Saale 1 schwarzeidener **Sonnenschirm** (Knicker) mit gelbem (gelbenem) Kranz verloren worden. Dem ehrlichen Finder, welcher denselben Schmeerstraße 30 bei Herrn **Schmidt** abgibt, eine angemessene Belohnung.

Am selben Abend ist 1 seidenes Taschentuch gefunden worden, welches ebendasselbst gegen Vergütung der Insertions-Gebühren in Empfang genommen werden kann.

Der Inhaber des am 2ten Feiertag aus meiner Wohnstube vertauschten schwarzstreifigen seidenen Regenschirms wird aufgefordert, denselben schleunigst gegen den seinigen umzutauschen.

**Lehmann**, Gastwirth zu Büschdorf.

Am Dienstag Nachmittag wurde bei Beerdigung des Maurer **Geßlein** auf dem Gottesacker ein baumwollener grüner Regenschirm vertauscht. Um gefällige Rückgabe wird gebeten Mühlgasse 3. **Kleppig**, Maurer.

Ein schwarzer Pudel (ziemlich groß) vor 14 Tagen entlaufen Weidenplan Nr. 7.

**Eine gute Belohnung**

dem Finder einer silbernen Cylinderuhr Leipz. Str. Nr. 7. **D. Schneider**, Musiklehrer.

Gefunden einen goldenen Fingerring. **Eduard Lüttich**, an der Halle 17.

**Paradies.**

Heute, Freitag den 1. Juni:

**Concert.**

Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

**Café „zum Rathskeller.“**

Heute, Donnerstag den 31. Mai **Concert** und **Gesangvorträge.**

**Zur Tulpe.**

Heute, Freitag den 1. Juni:

**Concert und Gesangvorträge**

der Hamburger Künstlergesellschaft **Rathan.**

**Familien-Nachrichten.**

Am 30. Mai c. Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr entriß uns plötzlich und unerwartet an der Halsbräune der Tod unsern theuren, freundlichen **Alfred** in einem Alter von 3 Jahren. Groß ist unser Verlust. Verwandte und Freunde, denen diese Anzeige gewidmet ist, bitten wir um stille Theilnahme.

Halle, den 1. Juni 1860.

**Nahaus** nebst Frau.

**Rüstner's und Zabel's Wellenbäder.**

	Den 30. Mai		Den 31. Mai
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	8 Grad.	8½ Grad.	6 Grad.
Wasser	9½ "	9½ "	9 "

